

Projektbeschreibung

Projekttitel:	Neugestaltung der Grünanlage Leipziger Straße/Ritterstraße
Projektträger:	Stadt Zwenkau und Zwenkauer Bürgerschaft
Zeitraum:	Januar 2026 bis Juli 2028
Gesamtkosten:	Rund 98.000 Euro Materialkosten + Baukosten

Inhaltsverzeichnis

1. Problemstellung – Welche Herausforderungen bewegen uns dazu, das Projekt durchzuführen?.....	2
2. Ziele – Welche positiven Veränderungen möchten wir mit dem Projekt bewirken?	2
3. Zielgruppen – Welche Zielgruppen wollen wir mit dem Projekt vornehmlich ansprechen? Welche Mehrwerte sollen sich für diese ergeben?.....	2
4. Maßnahmenbeschreibung – Inwiefern soll die Grünanlage Leipziger Straße/Ritterstraße aufgewertet werden? Welche Veränderungen sind geplant?	3
5. Kosten – Welche finanziellen Ressourcen – aufgeschlüsselt nach einzelnen Positionen – braucht es zur Umsetzung?	4
6. Visualisierung oder Skizze – Wie soll das Areal nach Umsetzung des Projektes aussehen?	4
7. Nachhaltigkeit – Welchen Beitrag leistet das Projekt im Sinne einer positiven ökologischen, sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung?	5
8. Projektphasen und zeitlicher Ablauf – Welche Arbeitspakete sollen wann mit welchem Ergebnis umgesetzt werden?.....	5



1. Problemstellung – Welche Herausforderungen bewegen uns dazu, das Projekt durchzuführen?

Die Grünanlage Leipziger Straße/Ritterstraße in der Innenstadt ist eine natürliche Oase, die jedoch im alltäglichen Leben der Bürgerinnen und Bürger weitgehend ungenutzt bleibt. Mit ihrer Lage und dem gepflegten Grün bietet sie Potenzial, zu einem zentralen Ort mit hoher Aufenthaltsqualität zu werden.

2. Ziele – Welche positiven Veränderungen möchten wir mit dem Projekt bewirken?

Mit dem Projekt verfolgen wir das Ziel, die Grünanlage Leipziger Straße/Ritterstraße durch eine umfassende Neugestaltung in einen attraktiven öffentlichen Raum mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Generationen zu transformieren. Es geht um einen Beitrag zur nachhaltigen Aufwertung der Innenstadt als lohnenden Begegnungsort, der mit der Installation einer Laurentius-Statue ein weiteres Wahrzeichen für Zwenkau erhält und damit zum neuen „Laurentius-Park“ wird.

- Attraktiven Ort für Begegnungen in der Innenstadt schaffen
 - Einen einladenden Ort, der von der Bürgerschaft aktiv genutzt wird, gestalten.
 - Soziale Interaktionen durch eine Gestaltung als Ort der Begegnung aller Generationen
- Raum für vielfältige Aktivitäten und Bedürfnisse schaffen
 - Begegnung und Austausch
 - Entspannung
 - Spiel und Unterhaltung
 - Gastronomisches Angebot
 - Entdeckungsort für Kinder

3. Zielgruppen – Welche Zielgruppen wollen wir mit dem Projekt vornehmlich ansprechen? Welche Mehrwerte sollen sich für diese ergeben?

Die Neugestaltung der Fläche richtet sich **generationenübergreifend** an die gesamte Bürgerschaft:

Der neue Laurentius-Park ist ein Ort der Begegnung für alle Generationen und vielfältige Interessen. Er bietet einladend gestaltete Sitzgruppen zum Treffen, Austauschen und Gemeinsam-Zeit-Verbringen. Ein zeitweises gastronomisches Angebot steuert das Mittagessen oder den Kaffee für ein gemütliches Miteinander aller Altersgruppen im Park bei. Die Bücherbox bietet Lesefreunden kurzweilige Entspannung in grüner Umgebung – auf den Bänken, der gemütlichen Hängematte oder im Gras. Die Spieltische sind besonders



attraktiv für Familien und Kinder, bieten aber Spaß und Zeitvertreib für Besucher jeden Alters.

4. Maßnahmenbeschreibung – Inwiefern soll die Grünanlage Leipziger Straße/Ritterstraße aufgewertet werden? Welche Veränderungen sind geplant?

Zur nachhaltigen Aufwertung und Attraktivitätssteigerung der Fläche sind mehrere bauliche und gestalterische Maßnahmen vorgesehen, die sowohl funktionale als auch ästhetische Verbesserungen umfassen. Ziel ist es, die Fläche zu einem einladenden, generationenübergreifenden Aufenthalts- und Begegnungsort zu entwickeln, der allen Generationen der Stadtzugutekommt.

Laurentius-Statue am neuen Eingang des Parks: An der Verbindungsstelle Leipziger Straße-Rittergasse wird ein neuer Eingang zum Park geschaffen. Die geplante Einfriedung der Grünfläche wird an dieser Stelle unterbrochen und bietet einen zentralen Zugang zur Anlage. Als Wahrzeichen steht dort eine Statue des heiligen Laurentius, dem neuen Namensgeber der Grünanlage „Laurentius-Park“. Von weitem sichtbar und mit Mosaikoptik bunt gestaltet lädt Laurentius zum Aufenthalt ein.

Verschiedene Sitzmöglichkeiten: Auf der Seite zur Ritterstraße entstehen mehrere künstlerisch gestaltete Sitzgruppen, die zum Verweilen einladen. Geplant ist die Erstellung von Mosaik-Steinbänken, welche die gestalterische Sprache des Parks mit Mosaikoptik weitertragen und die gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aufgebaut werden können. Attraktiv für alle Generationen machen sie die Grünfläche zu einem neuen Ort der Begegnung und des Austausches in der Innenstadt.

Entspannung in der Hängematte: Im Zentrum der Grünanlage wird eine große Hängematte installiert, die zur Entspannung einlädt und auch zwei Personen Platz bietet.

Spielerische Elemente: Auf der Seite zur Leipziger Straße werden Spieltische installiert. Wetterfest, nachhaltig und sicher kann hier Mensch-Ärgere-Dich-Nicht, Schach, Vier-Gewinnt, Mühle, Dame u. a. gespielt werden. Die Tische bieten zudem weitere Sitzgelegenheiten. Der Bereich lädt Jung und Alt sowie Familien ein und bietet kurzweilige Unterhaltung in grüner Umgebung mitten in der Innenstadt.

Bücherbox: Auf dem Gelände wird eine Bücherbox installiert, die als „Volksbibliothek“ des Parks dient. Bürger und Bürgerinnen können hier Bücher einstellen, die von jedem Besucher für eine Lektüre im Park genutzt werden können.

Gastronomisches Angebot: Im hinteren Bereich der Grünanlage wird ein Holz-Verkaufsstand aufgestellt, der zu bestimmten Zeiten ein gastronomisches Angebot bietet. In Kooperation

mit einem lokalen Anbieter werden hier kleine Snacks und Kaffee verkauft, die ein Anziehungspunkt sind und den Aufenthalt im Park noch attraktiver machen.

Einfriedung und weitere Gestaltung: Die Grünfläche wird mit einer niedrigen Hecke von ca. 50cm eingefriedet. Sie grenzt den Park zu den Straßen hin ab und bietet der Fläche Schutz. Verteilt über die gesamte Grünanlage bilden mit Mosaik gestaltete Findlinge und Baumstämme ein weiteres gestalterisches Element, das Stadtgeschichte einbringt und zur Erkundung durch Kinder einlädt.

5. Kosten – Welche finanziellen Ressourcen – aufgeschlüsselt nach einzelnen Positionen – braucht es zur Umsetzung?

Siehe hierzu Anlage 1 – Kostenplan

6. Visualisierung oder Skizze – Wie soll das Areal nach Umsetzung des Projektes aussehen?



7. Nachhaltigkeit – Welchen Beitrag leistet das Projekt im Sinne einer positiven ökologischen, sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung?

Das Projekt zur Aufwertung der Grünanlage Leipziger Straße/Ritterstraße leistet in mehrfacher Hinsicht einen Beitrag zu einer positiven ökologischen, sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung.

Ökologische Entwicklung: Die Nutzung des neuen Laurentius-Parks durch die Bürgerinnen und Bürger macht ein Stück Natur in der Stadt zugänglich und stärkt das ökologische Bewusstsein.

Soziale Entwicklung: Der neu gestaltete Laurentius-Park schafft einen Begegnungsraum für alle Generationen. Er bringt unterschiedliche Gruppen der Stadtgesellschaft zusammen und in den Austausch.

Wirtschaftliche Entwicklung: Die Nutzung des Laurentius-Parks belebt die Innenstadt. Als neuer Treffpunkt zieht er Bürgerinnen und Bürger an, lädt zu einem längeren Aufenthalt ein und fördert damit auch die wirtschaftliche Entwicklung der unmittelbaren Umgebung.

Gesellschaftliche Entwicklung: Der Laurentius-Park wird zu einem neuen Mittelpunkt der Stadt. Die gemeinsame künstlerische Gestaltung verschiedener Elemente im Park bspw. durch Beteiligung von Schulklassen, Kindern und Jugendlichen stärkt von Beginn an das Gemeinschaftsgefühl und eine gemeinsame Verantwortung für diesen Ort. Die Anlage des Parks bietet die Möglichkeit, gesellschaftliche Gruppen in Aktivitäten zu integrieren.

8. Projektphasen und zeitlicher Ablauf – Welche Arbeitspakete sollen wann mit welchem Ergebnis umgesetzt werden?

Phase 1 – Projektvorbereitung (Januar bis Dezember 2026)

- Abstimmung mit städtischen Ämtern und Institutionen
- Einholung von Genehmigungen und Stellen von Förderanträgen
- Beschlussfassung durch den Stadtrat

Phase 2 – Ausschreibung und Vergabe (Januar bis Juni 2027)

- Detailplanung der baulichen und gestalterischen Maßnahmen
- Ggf. noch Einbindung von Fachplanern sowie Künstlerinnen und Künstlern und lokalen Betrieben
- Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
- Angebotseinholung und Vergabe der Bau- und Gestaltungsleistungen
- Abschluss von Verträgen mit Firmen und Dienstleistern



Phase 3 – Bau- und Gestaltungsarbeiten (Juli bis Dezember 2027)

- Vorbereitung der Grünfläche
- Installation der Sitzmöglichkeiten ggf. in Gemeinschaftsarbeit mit Schulklassen
- Installation der Spieltische
- Installation der Hängematte
- Anlage der Einfriedung
- Platzierung der Findlinge und Baumstämme
- Aufstellen der Verkaufshütte

Phase 4 – Projektabschluss (Januar bis Juli 2028)

- Endabnahme der Bau- und Gestaltungsmaßnahmen
- Dokumentation der Projektergebnisse (Fotos, Berichte, Verwendungsnachweise)
- Offizielle Eröffnung des neu gestalteten „Laurentius-Parks“
- Übergabe an die städtische und bürgerschaftliche Pflege und Unterhaltung